

## Auslegung von Artikel 19 (2) der VO (EG) Nr. 889/2008

Artikel 19 der VO (EG) Nr. 889/2008

### **„Futtermittel aus eigenem Betrieb oder anderen Quellen**

(2) Im Falle von Schweinen und Geflügel müssen mindestens 20 % der Futtermittel aus der Betriebseinheit selbst stammen oder – falls dies nicht möglich ist – in derselben Region in Zusammenarbeit mit anderen ökologischen/biologischen Betrieben oder Futtermittelunternehmern erzeugt werden.“

Zur Auslegung von Art. 19 (2) der VO (EG) Nr. 889/2008 sind insbesondere folgende Vorgaben der europäischen Basis- sowie Durchführungsverordnung für den ökologischen Landbau zu beachten:

### Vorgaben der 834/2007 zur flächengebundenen Tierhaltung

#### **„Erwägungsgrund 15**

Zur Vermeidung einer Belastung der Umwelt...sollte in der ökologischen/biologischen tierischen Erzeugung grundsätzlich für eine enge Verbindung zwischen tierischer Erzeugung und dem Land, für geeignete mehrjährige Fruchtfolgen und die Fütterung der Tiere mit ökologischen/biologischen Pflanzenerzeugnissen, **die im Betrieb selbst oder in benachbarten** ökologisch/biologisch wirtschaftenden Betrieben erzeugt werden, gesorgt werden.“

#### **„Artikel 4 a) ii)**

ii) Pflanzenbau und Tiererzeugung sind **flächengebunden**“

#### **„Artikel 5 g)**

g) Betreiben einer **flächengebundenen** und an den Standort angepassten Tiererzeugung“

#### **„Artikel 14 (1) d) i)**

i) Die Futtermittel für die Tierhaltung sind **hauptsächlich** in dem Betrieb, in dem die Tiere gehalten werden, oder in anderen ökologischen/biologischen Betrieben im gleichen Gebiet zu erzeugen.“

### Vorgaben der 889/2008 zur flächengebundenen Tierhaltung

#### **„Erwägungsgrund 8**

...Da die Tierhaltung stets mit der Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen einhergeht, sollte eine flächenunabhängige Tierproduktion verboten werden.“

**Fazit: die flächengebundene Tierhaltung hat oberste Priorität in den Verordnungen (EG) Nr. 834/2007 und 889/2008!**

**Unter Beachtung der o. g. Vorgaben einigen sich die Bundesländer auf die Umsetzung von Artikel 19 (2) der VO (EG) Nr. 889/2008 wie folgt:**

Fragestellung	Wesentliche Bezüge zur EU-Bio-VO	Antwort
Was ist gemäß Art. 19 (2) der VO (EG) Nr. 889/2008 eine <b>Region</b> ?	VO (EG) Nr. 834/2007: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwägungsgrund 15,</li> <li>- Artikel 4 a) ii),</li> <li>- Artikel 5 g),</li> <li>- Artikel 14 (1) d) i)</li> </ul> VO (EG) Nr. 889/2008: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwägungsgrund 8</li> </ul>	Bundesland, in dem der futtermittelverbrauchende Betrieb liegt, inclusive direkt angrenzender Bundesländer und direkt angrenzender politischer Einheiten der Nachbarstaaten (HB und NI eine Einheit, HH und SH eine Einheit, SL und RP eine Einheit, B und BB eine Einheit) (angrenzende politische Einheiten der Nachbarländer gemäß <b>NUTS 1</b> (NUTS = „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ – siehe beiliegende Karte)
Welcher Zeitraum ist maßgeblich für die Berechnung der Einhaltung der 20 % Vorgabe aus <b>derselben</b> Region?	Analog zu Art. 21 (3) sowie Art. 43 der VO (EG) Nr. 889/2008	Kriterium für die Erfüllung der Vorgabe 20% ist der Einkauf aller Futtermittel im <b>Kalenderjahr</b>  Berechnung erfolgt erstmalig mit dem Kalenderjahr 2013
Welche Berechnungsgrundlage ist heranzuziehen, wenn im Betrieb Geflügel und Schweine sowie ggf. Wiederkäuer gehalten werden?		Berechnungsgrundlage ist die <b>Gesamtheit</b> aller Schweine und Geflügel im Betrieb.  Sollten auch Wiederkäuer im Betrieb gehalten werden, ist zu beachten, dass für diese mindestens 60 % des Futters vom eigenen Betrieb oder von einem Betrieb in derselben Region stammen müssen.
Wie weist der futtermittelverbrauchende Betrieb nach, dass 20 % des Futters aus seiner Betriebseinheit oder von einem Betrieb aus <b>derselben</b> Region stammen?		Grundsätzlich: <b>Futtermittelverbrauchender Betrieb ist in der Nachweispflicht!</b>  Fall 1: Futtermittelverbrauchender Betrieb erzeugt mindestens 20 % des Futters selber: Der Betrieb weist nach, dass er 20 % des Futters für seine Schweine und das Geflügel selbst erzeugt  Fall 2: Futtermittelverbrauchender Betrieb erzeugt weniger als 20 % des Futters, dass er für seine Schweine und sein Geflügel benötigt: Betrieb weist mit geeigneten Unterlagen nach, dass er 20 % seines

		<p>Futters aus <b>derselben</b> Region erhält (Nachweis kann zum Beispiel durch folgende Unterlagen erbracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertrag mit einem oder mehreren landwirtschaftlichen Betrieben aus <b>derselben</b> Region, die ihm <b>direkt</b> Futter liefern oder</li> <li>- Vertrag mit einem landwirtschaftlichen Betrieb bzw. mehreren landwirtschaftlichen Betrieben aus <b>derselben</b> Region, die das Futter an einen Futtermittellieferanten liefern, von dem der futtermittelverbrauchende Betrieb mindestens in dieser Menge Futter bezieht oder</li> <li>- Deklaration des Futtermittellieferanten, dass mindestens 20 % des in der Futtermischung enthaltenen Futters in <b>derselben</b> Region geerntet worden ist in dem auch der futtermittelverbrauchende Betrieb liegt)</li> </ul>
<p>Was beinhaltet 20 %? Sind mit den 20 % nur ökologische Futtermittel gemeint oder beinhalten sie mit Bezug zu Artikel 43 der VO (EG) Nr. 889/2008 auch konventionelle Eiweißfuttermittel? (danach wären auch 5 % konventionelle Eiweißfuttermittel erlaubt)</p>	<p>.</p>	<p>Artikel 19 (2) der VO (EG) Nr. 834/2008 sagt nichts aus über die Produktion, d. h. ob dieser Mindestbestandteil ökologisch oder konventionell sein muss. Demnach können in den 20 % auch konventionelle <b>Eiweißfuttermittel</b> enthalten sein (andere konventionelle Futtermittel sind gemäß Art. 43 der VO (EG) Nr. 889/2008 nicht erlaubt)</p>
<p>Was ist mit Futtermitteln, die aus anderen Ländern eingeführt werden und nicht die geltende Auslegung zur ‚Region‘ gemäß Art. 19 (2) der VO (EG) Nr. 889/2008 in Deutschland einhalten?</p>		<p>Diese Futtermittel erfüllen nicht die Kriterien von Art. 19 (2) der VO (EG) Nr. 889/2008 und können nicht als Futtermittel aus <b>derselben</b> Region anerkannt werden (bzw. wenn der futtermittelverbrauchende Betrieb diese Futtermittel doch verbraucht erfüllt er die Vorgaben von Art. 19 der VO (EG) 889/2008 nicht).</p>